

17.11. 2023

Solidar Suisse und Dominic Deville sagen: *ck Friday**

Von PPS



Bild Rechte

Solidar Suisse

(Zürich)(PPS) **Zwei Jahre nach ihrer ersten Kampagne macht Solidar Suisse erneut auf die Schatenseiten der Rabatschlachten rund um den Black Friday aufmerksam und mobilisiert mit der «***CK Friday» Peon für fairere Arbeitsbedingungen in der Elektronikbranche.**

Der Black Friday steht vor der Tür und damit das Ringen um die günstigsten Schnäppchen – und die attraktiven Rabate. Besonders die Elektronikbranche wirbt mit vielen und aggressiven Angeboten um die Gunst von Käufer*innen.

Mit Erfolg: Schweizer*innen geben 5,6 Milliarden Franken für den privaten Konsum von Unterhaltungselektronik aus: 1,8 Millionen Smartphones und 2,3 Millionen Laptops und Tablets werden jährlich gekauft. Und trotz des Wunsches, nachhaltiger konsumieren zu wollen, tauschen sie im Schnitt alle zwei Jahre ihr Smartphone für ein Neues aus. Dieser Konsum geht zu Lasten der Umwelt und Arbeiter*innen, welche in den Megafabriken Asiens die Produkte zusammenfügen.

Peon: Detailhändler müssen reagieren

Solidar Suisse leistet Gegensteuer und lanciert die Kampagne «***ck Friday», um an die Elektronik-Händler zu appellieren: Mit einer Peon fordert die NGO nun Digitec Galaxus und Co. dazu auf, ihre Verantwortung wahrzunehmen und sich für Transparenz und faire Arbeitsbedingungen in ihrer Lieferkette einzusetzen. Damit will Solidar Suisse auch das Bewusstsein der Bevölkerung für die Zusammenhänge zwischen Massenkonsum und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen fördern und ein Zeichen für einen bewussteren Konsum setzen.

In ihrer neuen Studie zeigt die Organisaon nämlich auf, wie Kaufereignisse wie der Black Friday direkt mit den Arbeitsbedingungen in asiatischen Produktionsstätten für Elektrogeräte zusammenhängen. So sind Fabriken dazu übergegangen ihre Arbeiter*innen zumeist auf Leiharbeitsbasis zu beschäftigen: Sie werden kurzfristig eingestellt, leisten extreme Überstunden und werden wieder entlassen, sobald die Aurgsflut abnimmt. Damit umgehen die Fabriken das Zahlen von Sozialversicherungsbeiträgen und verhindern den Zusammenschluss der Belegscha.

Deville als Late Night Show Moderator

Prominente Unterstützung erhält Solidar Suisse von Dominic Deville. Der Comedian schlüp für die «***CK Friday» Kampagne noch einmal in seine Rolle als Late Night Show-Host und zeigt in seinem improvisierten Studio sinnvolle und weniger sinnvolle Alternativen zum Black Friday auf. Die Botscha: «Alles ist besser als am Black Friday mitzumachen.»

Weitere Informationen:

Die Peon: ***CK Friday: <https://solidar.ch/de/blackfriday>

Kampagnenvideo und

Bildmaterial: dropbox.com/scl/fo/ex3l9kkr29yz29hvvvr5l4/h?rlkey=q7bo4al4t2i5xs3o7y6klmllf8

Bericht zum Electronics Report 2023 von Solidar Suisse:

<https://solidar.ch/de/electronics>

Pressekontakt:

Solidar Suisse

Quellenstrasse 31

Postfach 2228

8031 Zürich

Melanie Wirz, melanie.wirz @ solidar.ch, +41 79 778 17 07

Kategorie

Handel & Finanzen & Wirtschaft

Source URL: *<https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/solidar-suisse-und-dominic-deville-sagen-ck-friday>*